Abteilung 1.1 - Geschäftsstelle des Gemeinderates
Sachbearbeiter(in): Brigitte Maute
28.10.2019

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**
Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss (öffentlich)	06.11.2019
Gemeinderat (öffentlich)	20.11.2019

Grundsatzbeschluss zur Einführung des elektronischen Sitzungsdiensts

Beschlussvorschlag:

1. Für den Gemeinderat wird ab 1. September 2020 auf den elektronischen Sitzungsdienst umgestellt d.h. Einladung und Sitzungsunterlagen werden nicht mehr in Papierform, sondern grundsätzlich digital zur Verfügung gestellt.
2. Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats entsprechend der Anlage 2.
3. Die ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungseinladung mit Tagesordnung erfolgt weiterhin per Anzeige in der örtlichen Tageszeitung.

Begründung:

Gem. § 34 Gemeindeordnung besteht die Möglichkeit, Sitzungen schriftlich oder elektronisch einzuberufen und auch die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Seit Ende 2010 wickelt die Stadt Rottweil zur Steigerung der Effizienz, der Transparenz und des Services für Gemeinderäte, Verwaltung und Bürger die Gemeinderatsarbeit mit dem Programm Session der Firma Somacos ab. Seither können die Mitglieder des Gemeinderats die Tagesordnungen der Sitzungen mit sämtlichen Beratungsunterlagen auch elektronisch mit Kennwort abrufen (der öffentliche Teil auch von Bürgern auf der Homepage). Ende 2012 wurde im Sitzungssaal und den Besprechungsräumen der Stadtverwaltung WLAN eingerichtet. Bisher wurden die Sitzungsunterlagen sowohl digital im Ratsinfoportal wie auch in Druckform zur Verfügung gestellt.

Immer mehr Kommunen steigen auf den digitalen Sitzungsdienst um. Die Verwaltung schlägt vor, ebenfalls künftig auf das Ausdrucken der Einladung und der Vorlagen und den Postversand zu verzichten und den Sitzungsdienst für alle Mitglieder des Gemeinderats elektronisch durchzuführen. Die Firma Somacos bietet für die Betriebssysteme iOS, Android und Windows die Applikation „Mandatos" für den papierlosen Sitzungsdienst an.

Die Software entspricht den verfahrensrechtlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen. Durch die Anwendung werden die Daten gekapselt und verschlüsselt. Das Öffnen dieser Daten ist nur mit der Mandatos-App und Passwort möglich.

Bei der Verwaltung sind bislang iPads der Firma Apple im Einsatz. Die Verwaltung schlägt deshalb die Beschaffung und den Einsatz von iPads auch für den Gemeinderat vor, da diese sowohl bei der Bedienung durch den Anwender als auch der Administration als am besten beurteilt werden.

Vorgeschlagen wird die Anschaffung der aktuellsten Modelle von iPads pro 12,9" mit Pencil, Tastatur und Hülle.

Die Vorteile des digitalen Sitzungsdiensts

- Gemeinderatsbüro ist überall
- Zugriff auf alle Unterlagen in der Sitzung z.B. Vorlagen und Protokolle vergangener Sitzungen
- Zugriff auf weitere Informationen in der Sitzung z.B. Satzungen, Gesetze, Presseberichte usw.
- Suchfunktion, auch in den Sitzungen
- Eindämmung der Papierflut und der Papierstapel
- Umweltaspekt – nachhaltige Ressourceneinsparung
- Schnelle Reaktionszeit bei Änderungen von Vorlagen oder Ergänzungen
- Möglichkeit der Kommentierung der Sitzungsunterlagen und Teilung der kommentierten Unterlagen mit der Fraktion
- Verbesserung der Teamarbeit
- Offline-Fähigkeit, Einsicht und Bearbeitung unabhängig vom Internetzugang

Finanzielle Aspekte

1. Einsparungen:

Die dadurch entfallenden Druckkosten inklusive Kosten des Papiers (ohne Personalanteil) betragen jährlich rund 7.000 Euro (bei rund 300.000 Druckseiten pro Jahr). Dazu kommen Post-Versandkosten von rund 4.000 Euro.

Somit beträgt die Einsparung ohne Berücksichtigung der Personalkosten **rund 11.000 Euro** jährlich.

Zudem kommt es zu Entlastungen in der Hausdruckerei durch den Wegfall der umfangreichen Druckaufträge und in der Geschäftsstelle des Gemeinderats durch den Wegfall der Vorbereitung des Versands.

2. Kosten

Finanzhaushalt:

- Programmkosten:

Mandatos Server	ca. 3.000,- Euro
Mandatos iPad- App	ca. 1.500,- Euro
- Gerätekosten einmalig: 28 iPads	ca. 50.000,- Euro

(Gemeinderat einschließlich Oberbürgermeister und Bürgermeister)

Im Zuge der Umstellung auf den elektronischen Sitzungsdienst werden auch neue und weitere Tablets für die Verwaltung angeschafft.

Ergebnishaushalt:

- Schulungskosten für Mandatsträger (einmalig)	ca. 1.000,- Euro
- Wartung Mandatos jährlich	ca. 900,- Euro
- Wartung iPad-App jährlich	ca. 450,- Euro
- Reparatur/Ersatz jährlich	ca. 2.500,- Euro

Dazu kommt ein Mehraufwand der EDV-Abteilung, insbesondere in der Einführungsphase, durch

- Beschaffung der Tablets (Ausschreibung, Angebote einholen usw.)
- Infrastruktur WLAN
- Konfiguration der Tablets (Mandatos App)
- Bereitschaft während und außerhalb der Sitzungen (Betreuung, Beratung, Hilfestellung, insbesondere zu Beginn der Einführung)
- Schulungen (Admin Mandatos, User Mandatos, Umgang mit Tablets im Allgemeinen)
- Dokumentationen usw.

Die Privatnutzung der von der Stadt beschafften mobilen Endgeräte soll zugelassen werden. Datenschutz und Datensicherheit werden durch mehrere Sicherheitsrichtlinien (Verschlüsselung durch Somacos mit Pin oder Fingerabdruck, Token Generierung als 2-Faktoren-Autifizierung, Zugangsdaten für das Ratsinfoportal) gewährleistet.

Die Verwendung eigener Geräte (BYOD) ist ebenfalls zugelassen, sofern es sich um ein iOS-Gerät der Firma Apple handelt, da die Stadt die Lizenz nur für dieses Betriebssystem erwerben wird.

WLAN ist bereits in allen Sitzungsräumen der Stadtverwaltung vorhanden. Die Leistungsfähigkeit soll im 1. Halbjahr 2020 noch erhöht werden. Es ist vorgesehen, dass der Zugriff ausschließlich über WLAN-Verbindungen erfolgen soll. Ein Kartenvertrag und Datenkarten für die Nutzung im Mobilfunknetz werden für nicht notwendig erachtet und sind deshalb nicht vorgesehen (Kosteneinsparung sowohl bei der Anschaffung wie auch laufend in Höhe von rund 15 Euro pro Gerät/Monat).

Es ist vorgesehen, während einer Übergangszeit die Sitzungsunterlagen sowohl in Papierform wie auch digital zur Verfügung zu stellen.

Einzelne umfangreiche Druckwerke z.B. Haushaltsplan können auch künftig in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Planunterlagen und ähnliche großformatige Darstellungen, die am Bildschirm nicht optimal erkennbar sind, können den Fraktionen in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Die von der Stadt beschafften Tablets verbleiben im städtischen Eigentum und sind nach Ausscheiden aus dem Gemeinderat zurückzugeben.

Nutzungsregelungen für die elektronischen Ratsarbeit, die Überlassung und die Privatnutzung der Tablets sowie Sicherheitsrichtlinien werden derzeit erarbeitet und werden den Nutzern vor der Umstellung zur Verfügung gestellt.

Vor dem Start werden selbstverständlich Schulungen/Einweisungen angeboten.

Es wird vorgeschlagen, dass die ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungseinladung mit Tagesordnung noch weiterhin als Bürgerservice per Anzeige in der örtlichen Tageszeitung erfolgt. Ein Verzicht wäre möglich ohne Änderung der Bekanntmachungssatzung, da es sich nicht um eine öffentliche, sondern um eine ortsübliche Bekanntmachung handelt. Eingespart würden jährlich Kosten von 5.000,- bis 6.000,- Euro.

Ein Vertreter der Firma Somacos wird im Vorfeld der **Sitzung des KSV am 06.11.2019 um 16.30 Uhr die Vorteile und Handhabung der App** für alle Interessierten Mitglieder des gesamten Gemeinderats vorstellen. Der Vortrag wird insbesondere für die Mitglieder des Gemeinderats, die an der Präsentation nicht teilnehmen, als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:
Siehe Kostenaufstellung oben
Im Haushalt 2020 sind eingestellt:
Finanzhaushalt 54.500 Euro und Ergebnishaushalt 4.850 Euro

Zuständigkeit:
Der Gemeinderat legt in der Geschäftsordnung des Gemeinderats die Art der Zustellung der Sitzungsunterlagen fest.

Anlagen:
Anlage 1: Vortrag über Vorteile und Handhabung von Mandatos
Anlage 2: Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat